

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2022

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Das HDE-Konsumbarometer im Dezember: die Verbraucherstimmung erholt sich im Weihnachtsgeschäft weiter. Nachdem das Konsumbarometer des Handelsverbandes Deutschland (HDE) bereits im vergangenen Monat eine leichte Erholung der Verbraucherstimmung in Deutschland zeigte, hat sich die Stimmung im Dezember weiter verbessert. Demnach legt der Index weiter zu, bleibt im Mehrjahresvergleich allerdings auf niedrigem Niveau. Im Weihnachtsgeschäft könnte die Aufwärtsbewegung für Impulse beim privaten Konsum sorgen, s. <https://einzelhandel.de/konsumbarometer>.

Plastics Europe Deutschland hat den III. Quartalsbericht 2022 der Kunststoffindustrie in Deutschland veröffentlicht, s. <https://plasticseurope.org/de/wp-content/uploads/sites/3/2022/12/Quartalsbericht-Q322-Plastics-Europe.pdf>. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland blieben auch im III. Quartal schwierig. Die anhaltende Corona-Pandemie, Energiekrise, gestörte Lieferketten, hohe Inflationsraten und geopolitische Spannungen prägten den Alltag.

Die kunststofferzeugende Industrie in Deutschland musste die Produktion auch im III. Quartal weiter kräftig drosseln. Nachdem die Produktion bereits im I. Quartal und II. Quartal zurückging, sank sie auch im III. Quartal um 11,2 % im Vergleich zum Vorquartal. Auch das Vorjahresniveau wurde mit minus 15,6 % deutlich verfehlt. Hohe Energie- und Rohstoffpreise, anhaltende Probleme in den Lieferketten und eine sich abschwächende Nachfrage nach Kunststoffen belasteten die Produktion. Die rückläufige Nachfrage nach Kunststoffen führte auch zu einem deutlich abgeschwächten Preisanstieg. Erzeugerpreise für Kunststoffe in Primärform stiegen nur noch um 0,7 % im Vergleich zum Vorquartal. Das Vorjahresniveau wurde allerdings weiterhin deutlich übertroffen. Die Preise für Gas in Europa sind auch im III. Quartal weiter deutlich gestiegen. Sie waren im Durchschnitt rund doppelt so hoch wie im Vorquartal und vier Mal höher als im Vorjahr. Preise für Naphtha sind nach den Höchstwerten im II. Quartal 2022 dagegen kräftig gesunken und betragen durchschnittlich 686 €/t.

Trotz der Entspannung lagen die Preise weiterhin mehr als 22 % über dem Vorjahr. Durch die geringe Dynamik bei den Erzeugerpreisen gerieten die Erträge der Unternehmen immer mehr unter Druck. Es war für Unternehmen schwieriger, die gestiegenen Produktionskosten an die Kunden weiterzugeben. Eine geringe Dynamik bei den Erzeugerpreisen und die deutliche Drosselung der Produktion führten zu einem Umsatzrückgang der Branche von 3,9 % im Vorquartalsvergleich. Der Umsatz betrug im III. Quartal 9,2 Milliarden Euro.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Die Kunststoffmärkte werden durch die Nachfrage bestimmt. Einem hohen Angebot an Standardkunststoffen steht eine äußerst verhaltene Nachfrage der Verarbeiter gegenüber. Die Lager der Produzenten und diejenigen der Verarbeiter sind gut gefüllt. Der Abfluss von Kunststoffen aus der Neuware-Herstellung stockt.

Die Rohölpreise geben auch im November deutlich nach und in der Folge verbilligen sich auch die Kunststoffvorprodukte. Im November 2022 liegt der EUWID-Durchschnittspreis mit 1.679 €/t um nur noch 15 €/t niedriger als im Vormonat (1.694 €/t). Dies signalisiert Preisstabilität. Und der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von November 2022 (1.679 €/t) um immerhin 287 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.966 €/t) liegt, s. EUWID, www.euwid-recycling.de. Die Notierungen von LDPE geben durchschnittlich um 10 €/t, von PP um 10 €, von PS um 25 €/t und von PVC um 25 €/t nach. LLDPE und HDPE notieren unverändert.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2022

PET: Die PET-Märkte sind sehr gut mit europäischer Ware und Importen versorgt. Einem sehr großen Angebot an PET steht eine deutlich geringere Nachfrage gegenüber. Der Abfluss in die Verarbeitung stockt, da die Nachfrage nach Waren rezessions-bedingt und auch saison-bedingt deutlich nachlässt. Überdies sind die Läger der Hersteller und Verarbeiter gut gefüllt. Weitere Preisrücknahmen sind wahrscheinlich.

Das Verpackungs-PET notiert im November 2022 im Mittel zu 1.470 €/t; das sind 60 €/t weniger als im Vormonat. Europäisches PET für Verpackungen und Flaschen notiert im Dezember 2022 im Mittel bei 1.300 €/t. Die jeweils aktuellen PET-Notierungen beziehen sich auf die Angaben aus EUWID www.euwid-recycling.de und aus KI – Kunststoffinformation <https://www.kiweb.de/>.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Dezember 2022, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Januar 2023 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Dezember 2022 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Auch im November haben wir weiter fallende Notierungen bei den Standardkunststoffen. Im November notieren die Standardkunststoffe durchschnittlich zu 741 €/t und liegen damit um 42 €/t unter der Durchschnittsnotierung von Oktober zu 783 €/t, s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von November 2022 (741 €/t) liegt um 155 €/t deutlich höher als derjenige des Vorjahres (586 €/t). Der Preisspiegel November ist gekennzeichnet durch eine etwas höhere Kunststoffnachfrage als im Vormonat. Bei diese Nachfrage zeigt sich noch nicht die Weihnachtspause.

Es sind deutliche Preisänderungen bei den einzelnen Commodities festzustellen. Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Granulat -100 €/t, LDPE-Ballenware +160 €/t, LDPE-Mahlgut -80 €/t, LDPE-Granulat -50 €/t, PP-Mahlgut -60 €/t, PS-Mahlgut -160 €/t, w_PVC -160 €/t, h_PVC -80 €/t und PET-Mahlgut bunt +60 €/t.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Dezember 2022 mit 743 €/t notiert fast gleich auf wie der Vormonat (741 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 13.12.2022 zeigt eine verhaltene Kaufnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2022

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Dezember ⁶ 22	Nov. 22	Okt. 22	Sept. 22	August 22	Nov. 21
HDPE Mahlgut ¹	660	720	760	770	780	580
HDPE Granulat ⁵	1030	960	1060	980	1080	960
LDPE Ballenware ²	440*	310	150*	270	290	350*
LDPE Mahlgut ¹	460*	520*	600*	560*	500*	430*
LDPE Granulat ⁵	900	940	990	990	910	890
PP Ballenware ³	480	380	400*	470*	230*	380*
PP Mahlgut ¹	780	840	900	790	750	730*
PP Granulat ⁵	1120	1090	1130	1300	1480	1530
PS Mahlgut ⁴	820*	870*	1030*	1100*	750*	760*
PS Granulat ⁵	1240	1220	1230	1470*	1640	990
w_PVC Mahlgut ¹	830*	860*	1010*	900*	620*	0*
h_PVC Mahlgut ¹	520	730*	810*	720*	700*	0*
PET Ballenware	410*	400	400	450*	360*	90*
PET Mahlgut bunt	710	550	490	480	560	520
Durchschnitt	(743)	741	783	804	761	586

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Die Notierungen für Technische Kunststoffe geben fortlaufend in kleinen Schritten nach. Für November 2022 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.873 €/t, der um 31 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.904 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von November 2022 (1.873 €/t) notiert um 156 €/t höher als derjenige des Vorjahres (1.717 €/t).

Es sind deutliche Preisänderungen bei den einzelnen Commodities festzustellen. Signifikante Preisveränderungen um größer als ±70 €/t ergeben sich bei: ABS-Mahlgut - 170 €/t, PC-Granulat +150 €/t, PBT-Granulat +270 €/t, PA 6.6 Mahlgut -110 €/t, PA 6.6 Granulat +260 €/t und POM-Granulat -600 €/t. Und welch ein Preisnachlass bei POM Granulat! Der Preisspiegel November 2022 ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Dezember 2022 notiert zu 1.849 €/t und damit um 24 €/t niedriger als der Vormonat (1.873 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 13.12.2022 eine verhaltene Kaufnachfrage. Voraussichtlich geben auch im Dezember die POM-Notierungen nochmals deutlich nach.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Dezember ⁶ 22	Nov. 22	Okt. 22	Sept. 22	Aug. 22	Nov. 22
ABS Mahlgut	880	840	1010	1040	960	880
ABS Granulat ⁵	1790	1820	1810	1990	2390	1900
PC Mahlgut	1360*	1310*	1340	1270	1210	1010
PC Granulat ⁵	2580	2820	2670	2520	2700	2560
PBT Mahlgut	680*	700*	720*	820	690	680*
PBT Granulat	2330*	2310	2040	2260	2510	2170
PA 6 Mahlgut	990*	1070	1130	1110	1060	950*
PA 6 Granulat ⁵	3130	3020	3050	3050	3100	2480
PA 6.6 Mahlgut	1530	1180*	1290	1410	1410	1190
PA 6.6 Granulat ⁵	3860	3760	3500	3520	3570	3190
POM Mahlgut	740*	860	900*	890	830	800
POM Granulat ⁵	2320	2790	3390	3300	3470	2790
Durchschnitt	(1849)	1873	1904	1932	1992	1717

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2022

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Das Jahr 2022 war ein sehr schwieriges Kunststoffjahr. Es wurde bis April von einem Mangel an Kunststoffneuware bestimmt, der ab dann in ein überschießendes Angebot mündete. Und dies alles hatte drastische Auswirkungen auf die Sekundärkunststoffe – hohe, ja höchste Volatilitäten resultierten. Recyclate waren bis April gesucht, ja umworben. Im Mangel zählten weder Preise noch Qualitäten sondern nur noch die Verfügbarkeit. Und jetzt, im Überfluss an Neuware, sind dieselben Qualitäten wieder zu teuer, zu schlecht – Schmutzkinder eben. Es ist höchste Zeit, dass Kunststoffverarbeiter marktunabhängig zu einem rationalen Umgang mit Recyclaten finden.

Überraschend zeigte sich in der Krise, dass die Preisfindungen von Neuware zu Recyclaten gänzlich unterschiedlich ist. Während Neuware überwiegend die ökologisch nachteilige Mineralölstrecke abbildet, sind Recyclate im besonderen Maße umweltfreundlich – sie schonen Rohstoffe, Energieverbräuche und sie vermindern Treibhausgasemissionen. Bei Neuware sind die Kunststoffpreise mittelbar abhängig von den Preisen für Rohöl. Mittelbar, weil der Naphta-Preis und der Preis für die Vorprodukte die Kunststoffpreise deutlicher beeinflussen als das Rohöl. Recyclate hingegen hängen von der Verfügbarkeit der Sammelware und von deren Kosten für Sortieren und Aufbereiten ab.

Den Kunststoffrecyclern, die seit März 2020 die Fährnisse von Corona und seit Februar 2022 die des Ukrainekrieges überstehen, gebührt größter Respekt. Es ist ungemein schwierig, die beständig steigenden Kosten für Energie, Transport, Bürokratie und Löhne aufzufangen bzw. die bestehenden Marktverwerfungen zu meistern. Und überdies benachteiligt der Gesetzgeber beständig das Recycling mittelständischer Unternehmen, s. die ungleiche Behandlung bei Wettbewerbsbedingungen, anstatt diese zu fördern. So finden wir das Kunststoffrecycling bspw. bei dem StromPBG und bei der Einordnung in NACE/WZ Codes gegenüber den Kunststoffherstellern und den Kunststoffverarbeitern diskriminiert, s. [bvse-Pressemitteilung](#).

4.1 Kunststoffabfälle und Recyclate

Die Kunststoffrecycler leiden an den höheren Kosten, die von fallenden Recyclatpreisen konterkariert werden. Recycler sind bereits im November in eine längere Winterpause gestartet. Schon seit längerem haben Kunststoffrecycler ihre Produktion vermindert. Preisspiegel bilden gut die Markttrends ab, die Abschlüsse können aber deutlich unter den jeweils angegebenen Preisen liegen. Die EUWID-Notierungen für Kunststoffabfälle, das ist die Ballenware, hier PE, PP, PS, und PVC, notieren etwas niedriger als in den Vormonaten. Kunststoffrecycler sind gut versorgt mit Verarbeitungsinput.

4.2 PET-Recycling

Nach einer kurzen Pause bekommt der Verteilungskampf um Recycling-PET neuen Auftrieb. Das Recycling-PET aus Getränkeflaschen bleibt heiß begehrt. Preform-Hersteller und Abfüller versuchen, ihre Kontingente an Recycling-PET zu sichern. Langsam wird den Verpackern bewusst, dass Recycling-PET der einzige Kunststoff ist, der lebensmittel-tauglich ist. Die Novelle der europäischen Verpackungsverordnung wirft ihren langen Schatten hinsichtlich Recyclateinsatzquoten für kontakt-sensitive Verpackungen voraus.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2022

In den Märkten zeichnet sich aber der oben genannte Verteilungskampf nicht ab. Die Neuware ist im Inland sowie bei Importen sehr gut verfügbar. Das sehr gute Angebot an preisgünstiger Neuware setzt das PET-Recycling erheblich unter Druck.

Fallende Neuwarepreise erhöhen den Druck auf das PET-Recycling. Gebrauchte PET-Flaschen sind in den Märkten gut verfügbar. PET-Recycler bauen ihre Läger weiter aus. Auch Auslandsware ist in den deutschen Märkten gut verfügbar. Im November geben die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen wiederum deutlich nach: PET klar -135 €/t, PET-Misch -130 €/t und PET bunt -90 €/t. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und gebrauchte Flaschen finden sich in EUWID und KI - Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-recycling.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Mittwoch, 21. Dezember 2022

Dr. Thomas Probst, bvse